

Herr Schmidt erklärt, dass die BfE der Prioritätenliste zustimmen wird. Die BfE hat jedoch 3 Änderungswünsche:

1. Ausbau Umbau Zufahrt Markt
Diese soll erst nach Vorlage eines städtebaulichen Gutachtens erfolgen.
2. Klimaanlage Rathaus
Grundsätzlich ist gegen die Maßnahme nichts einzuwenden, die veranschlagten 140.000 € erscheinen jedoch zu teuer.
3. Beschaffung Fahrzeug Jugendzentrum
Herr Schmidt verweist auf die Sitzung des JASA am 27.05.2008. Dort hat Herr Römer darauf hingewiesen, dass es Firmen gibt, die Fahrzeuge zu diesem Zweck kostenfrei zur Verfügung stellen. Weiterhin sei eine gemeinsame Nutzung mit der Gemeinde Windeck möglich. Der Bürgermeister erwidert, dass die Maßnahme vorsorglich in die Prioritätenliste aufgenommen wurde, wenn die von Herrn Schmidt vorgetragene Maßnahmen nicht zum Zuge kommen sollten. Die Sache soll mit dem Rhein-Sieg-Kreis geklärt werden. U.U. kann dann das Ergebnis zur kommenden Ratssitzung vorgetragen werden.

Herr Liene erklärt, dass auch die FDP der Prioritätenliste mit folgenden Anmerkungen zustimmen wird.

1. Klimaanlage Rathaus
Das Thema kann nicht solitär sondern im Zusammenhang Sanierung Rathaus / Energieausweis betrachtet werden. Dadurch kann die gewünschte Maßnahme wahrscheinlich auch preiswerter realisiert werden. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um eine vorsorgliche Einstellung in den Haushalt handelt. Die Maßnahme als solche ist dadurch noch nicht beschlossen.
2. Beschaffung Fahrzeug Jugendzentrum
Herr Liene fragt nach Möglichkeiten des Sponsorings, die anderswo bereits genutzt werden. Der Bürgermeister ergänzt, dass das im Rahmen des Kreis-Konzepts geprüft wird.
3. Ausbau Umbau Zufahrt Markt
Diese Maßnahme ist kein solitäres Projekt sondern macht nur Sinn im Rahmen der Regionale 2010.

Anmerkung der Verwaltung zur Maßnahme Beschaffung Fahrzeug Jugendzentrum:

In der Sitzung des JASA am 27.05.2008 ist auf Antrag der BfE- Fraktion über die Anschaffung eines Fahrzeuges für das Jugendcafe beraten worden. Im Laufe der Beratungen des Tagesordnungspunktes hatte der Leiter des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck näher über die Absicht des Kreises informiert, ein Fahrzeug für den Jugendbereich über Sponsoring anzuschaffen. Bei Realisierung der Maßnahme stände das Fahrzeug auch für die gemeindliche Jugendarbeit zur Verfügung. Auf Nachfrage hat das Jugendhilfezentrum jetzt mitgeteilt, dass die Finanzierung des KFZ noch nicht gesichert ist. Aufgrund der damaligen Informationen des Kreises in der Sitzung hat der Antragsteller den Antrag ruhen lassen, ein Beschluss ist in der Sitzung des JASA nicht ergangen. Die Aufnahme in die Prioritätenliste erfolgte im Hinblick auf das finanziell noch nicht gesicherte Kreisvorhaben zunächst vorsorglich. Darauf hinzuweisen ist, dass im Rahmen des Jugendförderplanes, der demnächst im JASA abschließend beraten wird, möglicherweise der mobilen Jugendarbeit größere Priorität einzuräumen ist. Andererseits ist im Fachausschuss auch darüber diskutiert worden, das Jugendangebot evtl. im neuen Jugendcafe zu „bündeln“ und z.B. über einen Fahrdienst auch Jugendliche aus den Außenorten verstärkt an das Angebot im Zentralort heran zu führen.

Herr Müller weist darauf hin, dass der Ausbau Umbau Zufahrt Markt mit der Regionale 2010 nichts zu tun hat.

Herr Bösking dankt dem Kämmerer für die geleistete Arbeit und erklärt, dass die Verteilung der einzelnen Maßnahmen auf verschiedene Haushaltsjahre dazu geführt hat, dass der Sportplatz in Eitorf saniert werden kann. Dies begrüßt er ausdrücklich. Die Klimaanlage Rathaus hält er für erforderlich, damit den Bediensteten angemessene Arbeitsbedingungen gewährleistet werden können. Weiterhin erkundigt sich Herr Bösking nach der Schuldenaufnahme. Herr Strack verweist auf Seite 10 der ersten Anlage. Dort ist erkennbar, dass die Schulden, wenn auch in den nächsten Jahren nur geringfügig, abgebaut werden.

Auch Herr Diwo spricht dem Kämmerer Dank für die geleistete Arbeit aus. Bei den Klimaanlage Rathaus handelt es sich nicht um Luxus sondern eine not wendige Maßnahme. Insbesondere in den der Kirche zugewandten Büros werde es im Sommer unerträglich heiß. Diesen Zustand gelte es zu ändern.

Herr Strack ergänzt, dass es zwischenzeitlich neue Zahlen des Landes gebe. So kann beispielsweise damit gerechnet werden, dass die Investitionspauschale um 60.000 € bis 80.000 € höher ausfällt. Es sei jedoch zu erwarten, dass dafür an anderer Stelle der Finanzbedarf steigt. Es können sich somit zum heute vorgelegten Zahlenmaterial Änderungen ergeben, diese sind jedoch marginal.

Herr Ersfeld erkundigt sich nach dem Baugebiet Halft. Der Grunderwerb ist für 2013 geplant, erhebliche Baukosten entstehen jedoch bereits in 2011. Herr Strack erläutert, dass die Gemeinde u.U. ein Sportfeld oder Sportstätte oder Kleinspielfeld für die Anlieger ausweisen muss. Die veranschlagten Mittel sind hierfür vorgesehen.